

Der Bauer im Klassenkampf, Version Hindukusch

Conflicts in Afghanistan (1793–1973)

1st Civil War · 1st Ghilzai · Chindawol · 1st Herat ·
2nd Herat · 3rd Herat · Attock · 4th Herat · 5th Herat ·
Multan · 2nd Civil War · 3rd Civil War ·
Battle of Shopian · 6th Herat · Nowshera · 7th Herat ·
1st Hazara · 8th Herat · 1st Shuja · Jalalabad ·
Peshawar · Jamrud · 9th Herat · 1st Afghan Turkestan
· 1st Britain, 2nd Shuja · 2nd Hazara · 1st Kandahar ·
Balkh · 2nd Kandahar, 10th Herat · Aqcha ·
2nd Afghan Turkestan · 11th Herat · Sheberghan ·
3rd Kandahar · 12th Herat · 1st Khost · Kunduz ·
13th Herat · 2nd Civil War · 14th Herat · 15th Herat ·
1st Chahar Wilayat · 2nd Britain · 16th Herat ·
3rd Civil War · 1st Maimana · 1st Ghilzai ·
2nd Turkestan · 3rd Hazara · 4th Hazara ·
2nd Maimana · 5th Hazara · Conquest of Kafirstan ·
2nd Khost · 1st Urtatagai · 3rd Britain · Alizai ·
3rd Khost · 2nd Urtatagai · 4th Civil War ·
1st Soviet Union · Shinwari · 1st Kuhistan ·
2nd Kuhistan · 2nd Soviet Union · 2nd Ghilzai ·
Tribal revolts · 6th Hazara · 7th Hazara ·
Republican coup

[Mazrak Zadran](#), Anführer eines bewaffneten Bauernaufstandes 1944 in Afghanistan

Als Service für das Publikum habe ich einige Thesen und Infos aus wissenschaftlichen Publikationen über Afghanistan zusammengefasst. Die Geschichte ist bekanntlich die Geschichte von usw.. und it's the economy, stupid. Nur um das Interesse zu wecken, sich selbst mehr zu informieren.

Der Streit um Land ist der wesentliche Motor für den Klassenkampf in Afghanistan außerhalb der Städte. Je unklarer und strittiger die Besitzfrage ist, um so mehr bedarf es formaler und [informeller](#) Mechanismen, das Problem zu lösen. In der Vergangenheit hat das meistens die Dorfgemeinde geregelt. Das funktionierte nach dem sowjetischen Einmarsch 1979 und der Intervention der „westlichen“ kapitalistischen Staaten immer weniger.

Die Regierung versuchte seit den 60-er Jahren, die Landfrage zu lösen und zu klären, was wem gehörte, beschränkte sich aber auf die urbanen Gebiete. Die gegenwärtigen Gesetze schaffen die paradoxe Situation, dass jemand gültige Besitzdokumente schon haben muss, um zu beweisen, dass das Land ihm gehört. Mehr als die Hälfte aller Afghanen sind aber Analphabeten. Die Regierungen waren nicht in der Lage, die Unterlagen zu archivieren, vieles ist verschwunden. Nur rund 20 Prozent des Landes ist „rechtmäßig“ registriert und hat einen „legalen“ Eigentümer. Das Problem der Besitzrechte ist die Quelle unzähliger Streite zwischen dem Staat und den Bauern und Gemeinden als auch zwischen den „[Stämmen](#)“.

Ab 2012 kamen 5,7 Millionen Afghanen, die geflüchtet waren, aus dem Ausland zurück. Das erhöhte die Bevölkerungszahl um ein Viertel. Land und Besitz der Kriegsflüchtlinge waren oft von anderen okkupiert worden, was zusätzlich unlösbare Probleme schaffte. In den ländlichen Regionen wurde der Mohn-Anbau intensiviert, was auch dort die Landpreise explodieren ließ. Landraub durch korrupte Regierungsbeamte und ihrer Klientel ist allgegenwärtig – die [afghanischen Behörden](#) schätzten, dass es um mindestens 340.000 Hektar ging – das ist rund ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche von Rheinland-Pfalz.

Die [Sura](#) der Dorfgemeinden ist seit der ersten Herrschaft der Taliban immer weniger in der Lage, Konflikte zu lösen: Die Hälfte der Bevölkerung war vertrieben worden, mehr als eine Million waren umgekommen.

Viele der „Stämme“ reklamieren, dass ihnen das Land gehörte, also eine Art kollektiver Besitz von Flüssen, Wäldern und Äckern. Das ist aber nach offiziellem afghanischen Recht gar nicht vorgesehen. Oft hat die Regierung Probleme so „gelöst“, dass das strittige Land zu Staatseigentum erklärt wurde, für das dann Pacht oder Steuern zu zahlen waren.

Die Frage, ob Afghanistan Frühkapitalismus sei und in welchem Stadium, reiche ich an die hier mitlesenden Marxisten weiter.

Weitere Literatur:

[Adam Pain](#): Land, power and conflict in Afghanistan: seeking to understand complexity, (Volltext, 57 S.) 2013

– [Ilia Murtazashvili & Jennifer Murtazashvili](#): Does the sequence of land reform and political reform matter? Evidence from state-building in Afghanistan (free abstract), 2016

– [Erica Gaston & Lillian Dang](#): Addressing Land Conflict in Afghanistan (Volltext, 16 S.), 2015

– [Wikipedia](#): Afghan tribal revolts of 1944–1947